

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 205.

Mittwoch den 2. September

1868.

Bitte!

Am 12. d. Mts. wurde die hiesige Stadt von einer Feuersbrunst heimgesucht, welche bei der herrschenden Trockenheit binnen wenigen Stunden 18 Wohnhäuser, 22 Scheunen, 21 Ställe und 3 Speicher in Asche legte.

Der ganze diesjährige Erntesegen, sowie große Waaren-Vorräthe sind ein Raub der Flammen geworden.

61 Familien sind ohne Obdach, lauter Arbeiter und arme Handwerker, welche den abgebrannten Stadttheil bewohnen. Viele von ihnen haben ganz oder zum Theil ihre geringe Habe verloren. Daß hier die Noth groß ist, bedarf daher keiner Erwähnung.

Wir wenden uns deshalb an die Wohlthätigkeit unserer Mitbürger im engeren und weitern Vaterlande mit der Bitte um Spenden zur Linderung der Noth!

Unsere Hoffnung auf Hülfe ist um so größer, als niemals Anderer Nothschrei zu uns drang, den wir nicht hörten und auf den wir nicht nach Kräften halfen.

Wir bitten noch, die milden Spenden an unsern Kassirer A. Braßch & Sohn hier selbst zu senden.

Birnbaum, den 14. August 1868.

Das Comité.

Wir sind zur Annahme und Beförderung von Beiträgen, welche an unsere Kämmererei abzugeben sind, bereit.

Halle, den 30. August 1868.

Der Magistrat.

Der Redaction stellt der Magistrat den Abdruck des an ihn ergangenen nachfolgenden Anschreibens des „Magistrats der königlich Preussischen Stadt Münchenberg“ anheim. Wir nehmen keinen Anstand, dasselbe abzu drucken und wünschen ihm guten Erfolg.

An den verehrlichen Rath der Stadt Halle.

Einen sehr interessanten und anmuthigen Punkt des Fichtelgebirges bildet die im hiesigen Stadtwalde gelegene Quelle der Saale.

In der Nähe des weitbekanntesten Waldbsteins befindlich, lockt sie alljährlich viele von den zahlreichen Naturfreunden, die die Felscolosse des ersteren mit der wundervollen Aussicht und dem gastlichen Schweizerhause besuchen, in den Schatten des herrlichen Buchen- und Fichtenwaldes, dem sie entspringt, und in Jedem derselben wird sie eine angenehme Erinnerung zurückerwecken.

Der unterfertigte Stadt-Magistrat hat es zwar längst für Pflicht erachtet, die Stelle, wo einer der schönsten Flüsse des deutschen Vaterlandes seinen Ursprung hat, durch einige Anlagen zu zieren; dieselben aber erscheinen nunmehr veraltet und unzulänglich und es hat sich das Bedürfnis ergeben, solche nicht nur in würdiger Weise zu ergänzen, sondern auch der Quelle selbst eine angemessene steinerne Fassung zu geben.

Leider sind nun die Mittel der hiesigen Commune dervort beschränkt, daß solche es nicht unternehmen kann, diese Restauration für sich auszuführen; doch glaubt sich der unterfertigte Magistrat der angenehmen Hoffnung hingeben zu dürfen, daß sämmtliche an der Saale gelegenen Städte, und somit auch die Stadt Halle, ein reges Interesse daran haben, die Quelle des Flusses, in dem solche sich spiegeln, durch eine verschönerte Umgebung ausgezeichnet zu wissen und hierdurch zugleich den zahlreichen Besuchern der erstern einen noch angenehmeren Eindruck zu bereiten; — daß demnach die verehrliche Einwohnererschaft der Stadt Halle es als eine erfreuliche Aufgabe erkennen, selbst ihr Scherlein hierzu beizutragen,

zumal gewiß auch mancher Mitbürger derselben das Fichtelgebirge und damit die Quelle der Saale besucht hat oder noch besuchen wird.

Man erlaubt sich deshalb, hiermit an löblichen Stadtrath die ganz ergebenste Bitte zu stellen:

gef. zu freiwilligen Beiträgen zu gedachtem Zwecke dortselbst einladen und solche in Empfang nehmen und hierher übersenden zu wollen, oder sich mit dem Communalfond zu betheiligen.

Die Namen der beitragenden Städte werden nächst der Quelle selbst angebracht werden.

In der Voraussetzung freundlicher Gewährung dieses Ersuchens will man nicht verfehlen, hierbei schon jetzt besten Dank für die betr. Mithaltung auszusprechen, und versichert vollkommenste Hochachtung

Münchenberg, den 19. August 1868.

Der Stadt-Magistrat:

Sigler, rechtskundiger Bürgermeister. Zapf, Stadtschreiber.

Bermischte Nachrichten.

— Anerkennender Erwähnung verdienen die Lehrwerkstätten für die Spitzfabrikation, welche, nach dem von der preussischen Regierung schon längst in Schlesien gegebenen Muster, nunmehr auch im böhmischen Erzgebirge gegründet worden sind. Zur Einrichtung dieser Anstalten hat das Comité für die Hebung der Erwerbsthätigkeit in Prag im Verein mit dem österreichischen Handels- und Finanzministerium den Leiter der preussischen Klappelschulen, Kaufmann und Spitzfabrikant Wechselmann in Berlin, für die Aufstellung des Programms und die obere Leitung gewonnen; bis jetzt sind die besten Resultate erzielt worden. Die Musterwerkstätten sollen nicht länger als fünf Jahre hindurch bestehen, alsdann hofft man die Reform der Spitzindustrie im böhmischen Erzgebirge vollendet zu haben, indem dann Arbeiterinnen genug ausgebildet sein werden, um die Kunst selbstständig zu erhalten und zu verbreiten. Durch Herbeischaffung der neuesten, geschmackvollsten Muster und Verwendung geeigneten Rohmaterials soll die Spitzfabrikation im Erzgebirge allmählich auf die Stufe der Vollkommenheit, wie in den besten Etablissements in Belgien und Frankreich, gebracht werden. Insbesondere sollen die Points d'aiguille weiter verbreitet, die Erzeugung der Points plats zur Feinheit der besten belgischen Producte dieser Art entwickelt, und die Erzeugung der ordinären, geklappelten Spitzen mit jenen von Valenciennes und den schwarzen Spitzen von Chantilly, ebenso Guipures vertauscht, allenthalben aber für das gleichzeitige Entstehen von Applications- und Appreturanstalten in Verbindung mit den Lehrwerkstätten gesorgt werden. Zum Unterrichte der Schülerinnen und zur Anfertigung der verschiedenen genannten Spitzengattungen werden und sind zum Theil bereits 12 Lehrwerkstätten in 12 verschiedenen Ortschaften des Erzgebirges errichtet, wo es eben die zu lehrende oder umzuformende Industrie nöthig erscheinen läßt. Der Standort dieser Lehrwerkstätten wird nicht unabänderlich fest bestimmt, sondern kann je nach den gemachten Erfahrungen geändert werden. Für die Unterhaltung dieser Lehrwerkstätten erhält der Unternehmer, Wechselmann, welcher seinerseits für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten Caution erlegt hat, drei Jahre hindurch von dem österreichischen Handelsministerium eine Summe von jährlich 36,000 Fl. als Subvention; im vierten und fünften Jahre werden dieselben mit gleichem Personal und in unveränderter Ausdehnung

von dem Unternehmer auf eigene Kosten erhalten und ohne Anspruch auf weitere Entschädigung fortgeführt. Das Centralcomité für die Hebung der Erwerbsthätigkeit in Böhmen zu Prag führt die Oberleitung und Controlé über diese Lehrwerkstätten. (U. 3.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. September um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Die Provinzial-Gewerbeschule in Halle

hat am 25. und 26. August die diesjährige mündliche Prüfung ihrer Abiturienten in Gegenwart des Herrn Regierungs-Raths Scheide als Commissar der Königl. Regierung und des Herrn Inspector Dieck als Vertreter der Local-Schulbehörde abgehalten. Von den 11 Abiturienten hatte nur Einer länger als ein Jahr in der ersten Klasse geessen; acht von ihnen hatten ihre Vorbildung auf einem Gymnasium und je Einer auf der Real-, Bürger- und Dorfschule erhalten. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten waren in der Zeit vom 3. bis 9. Juli angefertigt und waren für dieselben in vorchriftsmäßiger Weise folgende Aufgaben und Thematata bestimmt worden: 1) Im Deutschen: Ueber die Vortheile und Nachteile der technischen Verwendung der Dampfkraft. 2) In der Mathematik: a. Arithmetik. Auflösung der Gleichung zweiten Grades mit zwei Unbekannten $(x^2 + y^2)(x + y) = 7\frac{1}{2}xy$ und $(x^4 - y^4)(x^2 - y^2) = 11\frac{1}{4}x^2y^2$. b. Planimetrie. Es ist ein Dreieck zu construiren, von welchem der der Grundlinie gegenüberliegende Winkel, die Höhe zur Grundlinie und die Mittellinie zu einer anliegenden Seite gegeben ist. c. Trigonometrie. Zwei sich schneidende Kreise, deren Radien beziehlich 27 und 14 sind und deren gemeinschaftliche Sehne 9,5 ist, schließen eine mond-förmige Fläche ein. Wie groß ist diese? d. Stereometrie. Durch eine Kugel sei eine Ebene gelegt, welche den zu dieser senkrecht stehenden Radius halbirte. Auf dieser Schnittfläche als Basis wird ein dem größeren der beiden Kugelabschnitte ein gerader Kegels errichtet, dessen Höhe gleich dem Durchmesser der Kugel ist. Welches ist der Inhalt des aus der Kugel hervorragenden Kegelsstückes, wenn der Radius der Kugel 4 Zoll beträgt. 3) In der Mechanik. a. Statik. Ein Stab von 10 Fuß Länge stößt gegen eine vertikale Wand und ruht auf einer Stütze, welche von derselben um 6 Fuß entfernt ist. Das freie Ende des Stabes trägt ein Gewicht von 8 *U.*, der Stab wiegt 26 *U.* In welcher Lage wird sich der Stab im Gleichgewichte befinden und wie groß ist dann der Druck gegen die Wand. b. Dynamik. Für eine Dampfmaschine von zwei Pferdekraften soll ein Schwungrad hergestellt werden, dessen Trägheitsradius die Größe von 2 $\frac{1}{2}$ Fuß preuß. nicht überschreiten soll. Der Ungleichförmigkeitsgrad sei $\frac{1}{32}$; die Schwungradwelle macht 112 Umdrehungen in der Minute. Wie schwer muß das Rad werden? 4) In der Physik: Das farbige Licht. 5) In der Chemie: Das Silber. 6) In der Bauconstructionslehre: Es soll ein massives Wohnhaus 56' lang, 35' tief, 2 Etagen à 11' incl. Decke hoch, mit überwölbten Kellern und Schieferdach, jede Etage zwei Familienwohnungen enthaltend, erbaut werden. Es ist hierzu der Grundriß, das Parterre, das Souterrain, eine Balkenlage und ein Querprofil zu skizziren und zu beschreiben. Außer diesen schriftlichen Prüfungsarbeiten haben die Abiturienten noch ein Extemporale im praktischen Rechnen geschrieben. Die mündliche Prüfung erstreckte sich in 17 stündiger Dauer über alle Unterrichtsfächer; gleichzeitig wurden Freihandzeichnungen, Bauzeichnungen, Maschinenzeichnungen und in Thon modellirte Ornamente vorgelegt. Unter Zusammenfassung der Ergebnisse sämtlicher Prüfungsacte erkannte die Prüfungs-Commission zehn Examinanden das Zeugniß der Reife zu, zwei derselben erhielten die Censur „gut bestanden“ und acht die Censur „hinreichend bestanden.“

Die Freiheit des Trottoirs.

(Eingefandt.)

Das Tragen „verkehrshindernder Gegenstände“ auf den Trottoirs hat in der letzten Zeit immer mehr überhand genommen; nicht nur daß man durch Wassereimer, die getragen, oder Kinderwagen, die gefahren

werden, gehindert und aufgehalten wird, man kommt auch geradezu in Gefahr und trägt, wie der Einsender, derbe Verletzungen davon. Die städtische Polizei kann nicht überall sein. Wir möchten aber gerade deshalb unsere Mitbürger bitten, jede Ueberretung des Verbotes, verkehrshindernde Gegenstände auf dem Trottoir fortzuschaffen, ohne Rücksicht bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.

Tagesschau.

Dienstag den 1. September.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M.; für Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commissäre: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eogl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparskassen.

Städtische Sparskassen, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparskassen des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Bereit (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (geschlossen).

Sammlungen.

Zoologisches Museum (geschlossen).

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Liedertafeln.

Männerchor, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“

Bäder.

Abel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Weier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

31. August 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,04	3,99	84	10,0	W	trübe 9.
Mitt. 2	335,06	5,57	85	14,0	W	bedeckt 10.
Abd. 10	335,45	5,62	97	12,4	SSW	heiter 1.
Mittel	335,18	5,06	89	12,1		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 1. September 1868.

		Niedrigster			Höchster				
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 25	Sgr. —	Pf. —	2	Thlr. 28	Sgr. 3	Pf. —
Roggen	—	2	—	12	—	6	—	13	—
Gerste	—	1	—	27	—	6	—	—	—
Hafer	—	1	—	5	—	—	—	6	—
Heu	Centr.	1	—	7	—	6	—	10	—
Langes Stroh	Schock	6	—	—	—	—	—	—	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden hiesiger Universität, welche als Kinder der Stadt Halle oder als Kinder einer der Städte Alsleben, Cönnern, Lößbejün und Wettin anzusehen sind und sich um eine jetzt vacante, durch den königlichen Curator hiesiger Universität zu vergebende Freitischstelle beim Magdeburger Freitischfonds zu bewerben Willens sind, haben sich unter Beifügung

- a) eines in Ur- oder beglaubter Abschrift vorzulegenden Schulzeugnisses der Reise — bei den Theologie Studirenden mit Einschluß der Reise im Hebräischen, und

b) eines den Anforderungen des Quästor-Reglements entsprechenden Bedürftigkeits-Zeugnisses, welches für Hallenser von der hiesigen Polizei-Verwaltung, für Andere von den betreffenden Communalbehörden beglaubigt sein muß,

bis spätestens den 15. October cr. bei uns schriftlich zu melden. Expectanten, welche das akademische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Examnen zu unterwerfen.

Halle, den 27. August 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.**Königsstraße 15**

ist ein herrschaftl. Logis, comfortable eingerichtet, bestehend aus 6 Stuben, Salon, 5 Kammern, Küche, sämmtl. Zubehör und Wasserleitung zum 1. October anderweitig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Eine freundliche Wohnung von 2 St., 2 K. u. Zubeh., nach Wunsch auch Niederlagerräume, den 1. October zu beziehen Klausthor-Vorstadt 8.

Ein fr. Logis, aus 2 Stuben, K., R. u. übrigem Zubehör bestehend, ist 1. October zu beziehen Fischerplan 3.

Ein Logis, hohes Parterre, von 4 Stuben, 3 Kammern u. zu vermieten u. Michaelis oder später zu beziehen gr. Steinstraße 9.

2 St., 2 K., R., f. Zub. verm. Unterberg 20.

Brunoswarte 11 ist 1 Stube und Kammer zu vermieten. Näheres Moritzwinger 5, 3 Tr.

1 Stube u. K. ist von kinderlosen Leuten zum 1. October zu beziehen Scharrngasse 3.

Stube u. Kammer für 20 R. zu vermieten Fleischergasse 38.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) am Leipziger Schießgraben, Töpferplan 1 gelegen, ist 1. October zu beziehen.

Vermiethung.

Leipzigerstraße 6 ist ein Familien-Logis, vornheraus, für 105 R. vom 1. October d. J. ab und eine geräumige 3 stöckige Niederlage mit Waarenwinde nebst Comptoir für 150 R. sofort zu vermieten. Nähere Auskunft bei

Herrn **Gustav Pfabl.**

Möbl. St. u. K. ist sofort oder 1. Octbr. zu beziehen kl. Brauhausgasse 7.

Eine Wohnung von 2 St., 3 K., R. u. ist 1. October zu beziehen Herrenstraße 11.

Eine oder zwei Stuben und Kammer im neu-n Hause des Fürstenberg'schen Gartens vor dem Rannischen Thore sind zum 1. October möblirt oder nicht möblirt — zu vermieten. Gesunde Lage, schöne Aussicht!

Das Abfuhr-Institut „Ceres“ übernimmt die Reinigung geeigneter Gruben mittelst Maschine auf geruchlose Weise. Bestellungen werden im Cigarren-Geschäft der Herren Gebrüder **Keil**, Leipzigerstraße 7, sowie im Comptoir Delitzscherstraße 6 a, angenommen.

Zwei freundliche Zimmer nach vorn, Bel-Etage, sind möblirt oder unmöblirt, eventuell auch mit Pferdebestall, zum 1. Oct. zu bez. kl. Ulrichsstr. 9.

Möbl. St. u. K. sof. zu verm. Bärgeasse 6.

Eine möbl. Wohnung ist an 1 oder 2 Herren zum 1. October zu vermieten

Neumarkt, Breitenstraßen- u. Leitzergassenecke 2. Möbl. Stube Königsstraße 22, 2 Tr. links.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Trödel 6, nahe am Markt.

St. u. K. an kinderl. Leute verm. Gartengasse 4.

Anst. Schlafstelle mit Kost Gartengasse 4.

Schlafstelle offen gr. Märkerstr. 18, im Hof 2 Tr.

Mehrere anst. Schlafstellen Grafeweg 12.

Ein heller Glacehandschuh von der Mittelwache bis Mühlberg verl. Bitte abzug. Mittelwache 9.

2 Thaler Belohnung.

Ein Ring, gez. L. K., ist nach der Maille verloren. Dem Finder obige Belohnung bei **Senze**, Weidenplan 10.

Dem Fräul. **Bertha Schaaf** zu ihrem 20. Wiegenfeste die besten Glückwünsche. **B. W.**

Herr Komiker **Frits Wittig** von der Reise zurückgekehrt! Wo spielt er denn? Die Mittwochs Abende in der Restauration von **Brendel**, im Keller unter dem Rathhaus.

Ich bin wieder in Halle anwesend und in den gewohnten Sprechstunden anzutreffen. Halle, den 31. August 1868.

Dr. **S. Lüdike**, Barfüßerstraße 6.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 6 Uhr starb nach langen Leiden mein lieber Mann **S. Würzburg** im 27. Lebensjahre. Diese Trauernachricht Verwandten und Freunden; um stille Theilnahme bittet die trauernde Wittwe

Therese Würzburg geb. Müller.

Halle, den 1. September 1868.

Heute früh 8 Uhr starb plötzlich und schmerzlos unser guter Gatte und Vater, der Dekonom **Gottlob Volke**, im bald vollendeten 70. Jahre. Diese Trauernachricht Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend. Halle, den 31. August 1868.

Die Hinterbliebenen.**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 10 Uhr starb meine gute Schwester, Frau **Friederike Vorrath**, nach kurzem Krankenlager. Dies allen Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die Hinterbliebenen.

Halle, den 31. August 1868.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis **spätestens den 5. Septbr.** zurückzuliefern.

Vom 12. bis 28. September ist die Bibliothek geschlossen. **S. A. Dr. Knauth.**

Fette Kieler Büchlinge. Volke.

Englische Glanzwolle das Zollpfund 27 1/2 Gr. (1/4 6 Gr.) nebst sämtlichen **Posamentierwaaren** zu billigen Preisen empfehlen

Geschwister Storch,
Geißstraße 72.

Weisser flüssiger Leim von E. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porcellane, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappendeckel, Papier u. s. w. Vorräthig à Flacon 4 Gr. u. 8 Gr. in Halle a/S. bei **Selmbold & Co.; A. Senze.**

Zwick. Coak bill. h. Klinkhardt & Schreiber.

Porzellan-Ausverkauf

Leipzigerstraße 13.

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum bekannt, daß der Ausverkauf von Buchauer Porzellan noch auf längere Zeit stattfindet, und habe heute wieder frische Sendung bekommen zu auffallend billigen Preisen.

Nur Leipzigerstraße Nr. 13.

Angekommen sind fein decorirte Kaffeefervice von 3 R. bis 5 R., Kuchenteller, Tassen von 1 R. an bis 2 R. 15 Gr. und alle Sorten weiße Gebrauchsartikel. **W. S.**

Ein braves noch j. Mädchen vom Lande sucht leichten Dienst d. Fr. **Kohl**, alte Promenade 9.

Ein Mädchen vom Lande, mit den besten Zeugnissen, sucht 1. Oct. Dienst für Haus u. Küche. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Ein nach hier versetzter Steuerbeamter sucht sofort eine Wohnung von 1 oder 2 St., K. u. c. u. d. unter **F. St.** in der Exped. d. Bl.

Eine kinderlose Familie sucht sofort ein Logis im Preise von 24 R. Gef. Abz. abzugeben Steinweg 47, 1 Tr.

Eine Wohnung von St., K., R., Preis 28 bis 32 R., wird von einzelnen Leuten zu miethen gesucht Herrenstraße 14, 2 Tr.

Möbl. St. u. K. zu verm. gr. Ulrichsstr. 28.

Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Mit heutigem Tage schliesse ich mein am Markt seit über 25 Jahre als
Commandite geführtes **Materialwaaren-Geschäft.**

Indem ich meinen werthen Kunden für das mir daselbst geschenkte Ver-
trauen hiermit besten Dank sage, bitte ich dieselben, ihren Bedarf künftig aus
meinem Geschäft auf dem **Steinwege Nr. 4546** entnehmen zu wollen,
wo ich auch ferner bemüht sein werde, durch **solide Bedienung** mir das ge-
schenkte Vertrauen zu erhalten.

Halle a/S., den 1. September 1868.

Theodor Eisentraut.

P. P.

Halle, den 1. September 1868.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das von mir bisher unter
der **Firma Ferdinand König** geführte

Mode-, Leinen- & Baumwollen-Manufactur-Waaren-Geschäft
vom heutigen Tage an unter meiner eigenen Firma

H. A. Burkhardt

vormals **Ferdinand König**

weiter führen werde.

Indem ich für das der alten Firma geschenkte Vertrauen bestens
danke, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auf meine Firma zu übertragen und
werde stets bemüht sein das Vertrauen durch reelle und billige Bedienung
zu rechtfertigen.

kleinschmieden Nr. 5.

H. A. Burkhardt.

C. Dölitzscher's Färberei u. Druckerei, Kl. Brauhausegasse 21,
empfiehlt sich zum **Auffärben, Drucken, Decatiren, Pressen und Waschen** aller in
dies Fach einschlagender Artikel. Die neuesten Druckmuster liegen zur Ansicht bereit.

Pumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten
Preise **L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“** gegenüber.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag Apfel- u. Pflaumentuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeeuchen.

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch zwei Familien-Kränzchen.

Ein noch guter eiserner Heizofen ist billig zu
verkaufen **Brüderstraße 10.**

Böttcherstähne verkauft **Schmeerstraße 15.**

Einen angefangenen Schuppenrock ohne Naht
verkauft **Köhler, Schneiderstr., Grafenweg 17.**

Neues Pflaumenmus bei
W. Zöllner, Geiststraße 16.

Zündnadel-Gewehr,
ein gebrauchtes, hat den Auftrag billig zu ver-
kaufen **Diebner, Büchsenmacher.**

Altes Leder u. Stiefelschäfte kauft u. zahlt die
höchsten Preise **C. Gründler, Laubengasse 7.**

Holzpanzern, dauerhaft und billig, sind fort-
während im Ganzen und Einzelnen zu haben bei
C. Gründler, Laubengasse 7.

Pumpen, Knochen, Eisen u. alte Metalle kauf
zum höchsten Preise

Gubisch, Bauhof 1 u. neue Promenade 14.

Gewaschene Steinkohle, Eichen- und Kiefern-
Brennholz verkauft

Gubisch, Bauhof 1 u. neue Promenade 14.

Ein Mann zum Brennholzhacken gesucht

Bauhof 1.

Alte brauchbare Blumentöpfe
und **Schnittebank** kauft

Fl. Lerchenfeld 3.

Düngergruben werden abgeholt **Steg 21.**

Gummischuhe rep. **Schlag, gr. Märkerstr. 18.**

Unterricht im Stricken u. s. w. erteilt

Martinsberg 9.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Anzeige.

Meine Wohnung befindet sich von heute an
Schimmelgasse Nr. 5b, part.
und bin ich zur Uebernahme von Stunden im
Clavierpiel, Gesang und Theorie der
Musik bereit.

Halle, den 1. Sept. 1868.

F. Boretsch, Musikdir.

Einen tüchtigen Tischler, aber nur einen solchen,
sucht **Benemann, Orgelbauer, Langeasse 27.**

Einen ordentlichen u. tüchtigen Arbeiter suchen

Thiele & Barnieske.

Ein Mädchen auf Herrenarbeit geübt sucht

Schülershof 7, 3 Tr.

Ordentl. Mädchen finden dauernde Arbeit im
Schnürleibeinfassen **Leipzigerstraße 85.**

Ein ordentl. gut empfohlenes Mädchen findet
guten Dienst **Klausthor-Vorstadt 9.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin**
sucht **Frau Prof. Knoblauch.**

Ein in Herrenarbeit auf der Maschine geübtes
Mädchen findet dauernde Besch. **Martinsberg 8.**

Eine Aufwartung wird gesucht. Wo? sagt die
Expedition dieses Blattes.

Ein im Schneidern kundiges Mädchen wünscht
noch einigen Unterricht im Beschnüren und Ma-
schinenarbeit **alter Markt 23, part.**

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, von außerhalb,
sucht jetzt oder 1. Octbr. als Hausmädchen eine
Stelle bei einer anst. Herrschaft. Auf gute Be-
handl. wird mehr gesehen als hohen Lohn. Zu erf.
bei **Fr. Hartmann, gr. Steinstr. 17, im Hofe.**

der Jahn'scher Turn-Verein.

General-Versammlung

Donnerstag Abend in der „Erholung.“

Tages-Ordnung:

Rechnungslegung. Liedertafel. Ball.

Donnerstag den 3. d. Mts. findet das
Kränzchen der Bäcker-Gesellen
mit **Orchester-Musik**

in **Müllers „Belle vue“**

statt. Die Herren Collegen und deren Freunde
ladet nur auf diesem Wege ein
Anfang 5 Uhr. **der Vorstand.**

G. G.

Heute Mittwoch den 2. Sept. Versammlung.

Vindermann's Restauration.

Heute und folgende Tage in meinem neu deco-
rirtten Restaurations-Local musikalische Abend-
unterhaltung der norddeutschen Damen-Kapelle.
Auch halte ich meine reichhaltige Speisefarte be-
stens empfohlen. Bier und Gose ff.

Krause's Garten.

Heute Mittwoch
frischen Obst- und Streuselkuchen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 31. Aug. Abends am Unterpegel 4' 9"
am 1. Sept. Morg. am Unterpegel 4' 9"